

**Christoph Schulze**  
Mitglied des Landtages Brandenburg

## **Kleine Anfrage** an die Landesregierung

### **Flughafen BER - Gemeinde Schulzendorf**

Am Sonnabend, dem 31. März, fand in Schulzendorf der dritte Bürgerdialog zu dem Projekt BER statt. Im Mittelpunkt stand der Schulzendorfer Appell an die Landesregierung Brandenburg und die Bundesregierung vom 1.11.2011.

Im Ergebnis stellten die Bürgerinitiativen, Mitglieder der Gemeindevertretung und die Gemeindeverwaltung übereinstimmend fest, dass infolge mehrerer hundert geplanter Überflüge je Tag in Höhen zwischen 200 m und 400 m über Schulzendorf für Endanflug und Start das Projekt BER diesbezüglich keine Betriebserlaubnis erhalten kann. Dabei teilten sie mit:

„Dem Bevölkerungsschutz muss Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen garantiert werden. Auf dem derzeitigen Stand des Projektes sind selbst minimale Anforderungen für den Schutz der Bevölkerung nicht erfüllt. Übergeordnete Rechte (Verordnung EG1592/2002, neu als Verordnung EG216/2008 herausgegeben, beide bindend auf die Schutzvorschriften in ICAO 9184 verweisend) sind substantiell verletzt.

Insofern darf das Projekt BER keine Genehmigung zur Inbetriebnahme erhalten. Eine Genehmigung der Überflugrouten GORIG 1N, LULUL 1N und ROKMU 1N über Schulzendorf sowie die vorgesehenen Überleitungen aus den Flugrouten GORIG 1B, LULUL 1B und ROKMU 1B auf Schulzendorf ist flugrechtlich, immissionsschutzrechtlich und katastrophenschutzrechtlich grob fahrlässig zu Lasten der Gesundheit unserer Einwohner und bedroht 500 Kinder unmittelbar an Leib und Leben.“

### **Aus diesem Grunde frage ich die Landesregierung:**

- 1. Stimmt es, dass in der Gemeinde Schulzendorf für 8000 Bürger, davon 1000 Kinder, nach Inbetriebnahme des Flughafens BER acht Stunden Nachtschlaf nicht gewährleistet sind?**
- 2. Stimmt es, dass in der Gemeinde Schulzendorf selbst der minimale Schallschutz nach dem Planfeststellungsbeschluss für ca. 1000 Wohnungen nicht realisiert ist?**
- 3. Stimmt es, dass in der Gemeinde Schulzendorf 500 Kinder in dem Komplex Grundschule/Hort/Kita Löwenzahn/Kita Märchenland von den größten Maschinen der Welt in nur 300 m Höhe mit bis zu 250 t Kerosin an Bord überflogen werden sollen?**

- 4. Stimmt es, dass in der Gemeinde Schulzendorf zusätzlich zu dem ungenügenden Lärmschutz (Wohnungen, Schule, Hort, Kita, Schulweg, Sportplatz, Pausenhof, Garten) gegen die extreme Schadstoffbelastung durch 356 verschiedene Schadstoffe bei Düsentriebwerken infolge der geringen Überflughöhe unter 300 m überhaupt kein Schutz vorhanden ist?**
  
- 5. Stimmt es, dass in der Gemeinde Schulzendorf selbst für die höchstbelasteten Ortslagen Grundschule und Eichbergsiedlung keine Schadstoffmessstellen vorgesehen sind?**

Christoph Schulze, MdL